

G e s e t z s a m m l u n g

für das
K ö n i g r e i c h S a c h s e n.
25.

36.) Erläuterung des 5^{ten} §. der Verordnung der Landes-
regierung vom 7^{ten} Februar 1820,
den Gerichtsstand in Criminalsachen betreffend;
vom 20^{ten} September 1828.

Von GOTTES Gnaden, Anton, König von Sachsen ic. ic. ic.

Liebe getreue. Wir finden für nöthig, den 5^{ten} §. der Verordnung vom 7^{ten} Februar 1820, zu Begegnung der bisher hin und wieder entstandenen Zweifel, dahin zu erläutern, daß in dem Falle, wenn eine Untersuchung, wegen eines im Laufe derselben zu Tage gekommenen, späteren Verbrechens, an eine andere Gerichtsbehörde abgegeben werden muß, diese Letztere der Erstern, welche die Untersuchung wegen eines früher begangenen Verbrechens geführt hat, die bis dahin erwachsenen Kosten zu erstatten, nicht verbunden sei.

Hiernach haben sich sämtliche Obrigkeiten gebührend zu achten.
Dresden, den 20^{ten} September 1828.

Freiherr von Werthern.

Christian Lebrecht Noske, S.